



## Wie wirkt Osteopathie

Gesundheit ist kein Ziel, das wir erreichen, sondern eine Art **Gleichgewicht**, welches unser Körper immer bestrebt ist, selbst zu erhalten. Das ist gar nicht so einfach, denn er ist ständig inneren und äußeren Einflüssen ausgesetzt, die diese Balance stören. Solange unser Körper das Gleichgewicht erhalten kann, sprechen wir von Gesundheit. Geht es verloren, können Erkrankungen entstehen.

Die Fähigkeit unseres Körpers, Gesundheit zu erhalten oder bei Erkrankung wiederzuerlangen, verdanken wir seinen **Selbstheilungskräften**. Diese zeigen sich auf vielfältige Weise, etwa wenn gerinnendes Blut eine Wunde verschließt, wenn Bakterien bei Entzündungen abgewehrt werden, wenn unser Körper nach einer Viruserkrankung gegen die gleiche Erkrankung immun wird oder wenn ein Knochen nach einem Bruch wieder zusammenwächst.

Meist entstehen Beschwerden oder Erkrankungen wie sie im folgenden Abschnitt genannt sind, weil eine Bewegungseinschränkung eine Struktur daran hindert, richtig zu funktionieren. Eine solche Funktionsstörung kann früher oder später sogar die Struktur schädigen.



Daher wird ein Osteopath immer versuchen, **Bewegungseinschränkungen und Funktionsstörungen** zu lösen. Damit unterstützt er die Selbstheilungskräfte, die dann sinnvoll wirken können.

## Wann ist Osteopathie sinnvoll?

- Schulter-, Nacken- und Rückenschmerzen
- Ischialgien, Leistenschmerzen
- wiederkehrende Wirbelblockaden
- Verstauchungen, Sehnenentzündungen
- Tennisellenbogen, Carpal-Tunnel-Syndrom
- Bewegungseinschränkungen an Hüfte, Knie, Fuß, Schulter, Ellenbogen oder Hand
- Verdauungsprobleme, Verstopfungen, Blähungen
- funktionelle Unterleibs- und Beckenbodenbeschwerden
- Atembeschwerden
- Operationsfolgen, Narben und Verwachsungen
- Beschwerden und Schmerzen in der Schwangerschaft und nach der Geburt
- Kopfschmerzen und Migräne
- Tinnitus, Schwindel
- Kieferfehlstellungen und -schmerzen
- Schleudertrauma

Osteopathie kann abhängig vom Befund das Mittel der Wahl sein oder begleitend helfen.

Sie ist nicht angezeigt bei medizinischen Notfällen, schwerwiegenden infektiösen Erkrankungen, akuten Entzündungen, strukturellen Schädigungen oder psychischen Erkrankungen.

Allerdings kann deren Therapie in Absprache mit dem behandelnden Arzt osteopathisch gut begleitet werden.



## Der Therapeut

Ihr Therapeut ist Mitglied im Verband der Osteopathen Deutschland e. V. (VOD) und hat eine umfangreiche, fünfjährige, berufsbegleitende osteopathische Ausbildung absolviert.



[www.osteopathie.de](http://www.osteopathie.de)

## Kosten

Die Kosten für eine osteopathische Behandlung betragen 90,00 EUR. Seit 2012 übernehmen viele gesetzliche Krankenkassen bis zu 60,00 EUR pro Sitzung (max. 6 x pro Jahr). Bei einer privaten Versicherung sollten Sie eine mögliche Erstattung vorab klären.

Sie benötigen für die Behandlung eine ärztliche Verordnung (Rezept) über 6 x Osteopathie mit Diagnose, die Sie bitte zur ersten Therapie mitbringen.